



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 56
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der 16. Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat vom 12.04.2013 in Kamen, SportHotel – Sportschule Kamen

Termin: **12.04.2013** **Beginn: 16.15 Uhr** **Ende: 22.10 Uhr**

Unterbrechung von 19.30 – 20.30 Uhr (Abendessen)

Tagungsort: **SportHotel der Sportschule Kamen**

Teilnehmer: Präsidium und Länderrat gemäß Anwesenheitsliste, Christiane Späte (DIP/Gast), Susanna Wand (DIP/Gast), Heike Grundei (Gast-zeitweise, ab 18.00 Uhr), Lutz Lesener (Gast/ÖA, ab 17.05 Uhr)
Thomas Schiller

Entschuldigt fehlen: Christopf Janz (LV Bayern), Maria Siepe-Gunkel (bis 18.30 Uhr), Christoph Leibold, Kirsten Schuster (ab 19.30 Uhr)

Protokollführer: Thomas Schiller
Verteiler: PS und LR

Abgesandt am: 22.05.13 **Einspruchsfrist bis: 05.06.13**

1. Begrüßung und Formalien

Karly Zingsheim und **Claus Paulus** begrüßen die Teilnehmer der gemeinsamen Zusammenkunft des Präsidiums und Länderrats in Vorbereitung auf die JHV 2013 und stellen die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur 16. Gemeinsamen Sitzung Präsidium/Länderrat fest.

Nicht anwesend und entsprechend entschuldigt sind die RL **Christoph Leibold** (Richten) und **Maria Siepe-Gunkel (Zucht)**, die noch später zu der Sitzung stoßen wird.

2. Tagesordnung

Hinsichtlich der vorliegenden, vorgesehenen TO bittet **Zingsheim** um eine flexible Handhabung je nach Zeit- und Diskussionsverlauf. Dies findet allgemeine Zustimmung. Weitere Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur TO erfolgen nicht. Die TO wird somit mit der gewünschten Ergänzung von Präsidium und Länderrat genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 23./24.11.2012

Zum Protokoll der Sitzung vom 23./24.11.2012 in Kassel liegen keine Einsprüche vor. Das Protokoll ist somit genehmigt.

4. Berichte der Mitglieder des GfV

Die eigentliche Berichterstattung der Mitglieder des GfV erfolgt ausführlich im Rahmen der anstehenden JHV 2013. Die Mitglieder des Vorstands beziehen sich somit auf aktuelle Themen, die von weiterer Bedeutung sind.

Zingsheim spricht die offensichtliche Fortführung einiger Betriebe/Gestüte unter dem Titel AIB an. Die Sondermitgliedschaft im IPZV e.V. ist formal beendet. Die Mehrheit der in der AIB bisher geführten Betriebe hat sich in 2012 für eine Beendigung der Aktivitäten ausgesprochen. Einige Betriebe versuchen nun erneut, eine gemeinsame Interessenvertretung aufrecht zu erhalten.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Der Verband ist in dieser Sache nicht weiter involviert.

Weiter informiert **Zingsheim** über die erneut erfolgreiche Präsentation des IPZV auf der Equitana 2013 und bedankt sich bei den Ressortleitern für die aktiv umgesetzte Unterstützung in Essen. Geringe Probleme gab es mit dem Filmproduzenten Harald Blum, der seine Rechte durch die nicht genehmigte Vorführung seiner Filme auf dem IPZV – Stand verletzt sah. Der Konflikt konnte in der Zwischenzeit zur beidseitigen Zufriedenheit ausgeräumt werden.

Peter Nagel verweist auf den Abschluss der Arbeiten der AG Satzung. Die Entwürfe für Satzung und GVO liegen nun vor und stehen zu einem späteren Zeitpunkt noch zur abschließenden Behandlung auf der TO. Die überarbeitete Satzung steht bekanntlich zur Verabschiedung auf der TO der JHV 2013.

Weiter informiert **Nagel**, dass die AG Ehrungen in Kürze Ergebnisse zu einer Struktur der IPZV-Ehrennadeln und der zukünftigen Auszeichnung mit den Sleipnirpreisen vorlegen wird.

Fritz Finke informiert in Kurzform über den Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den sich daraus auch ableitenden Zahlenwerken des Haushaltsentwurfes 2013 und für die in 2013 anstehende Durchführung der WM in Berlin. Unter dem TOP 6 werden ausführlichere Darstellungen erfolgen. Eine umfangreiche Präsentation zum Stand der Organisation der WM 2013 wird morgen im Rahmen der JHV von ihm erfolgen. Er verzichtet an dieser Stelle daher auf weitergehende Ausführungen.

5. Bericht Vorsitz LR

Paulus informiert über seine im ersten Jahr seiner Amtszeit als Vorsitzender des LR erfolgten Aktivitäten. Besonders verweist er dabei auf seine Mitwirkung in den AG Satzung und Mitgliederverwaltung. Der erfolgreiche Abschluss der Aktivitäten dieser AG freut ihn besonders.

Er hebt die gute Kommunikation und Zusammenarbeit sowohl mit den Mitgliedern von Vorstand und Präsidium, mit der Bundesgeschäftsstelle und den Länderkollegen hervor.

6. Finanzen 2012/2013

Die Zahlenwerke zum Abschluss zum 31.12.2012 sowie die Planungsansätze für den Haushalt 2013 liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

Finke erläutert die einzelnen Einnahmen – und Ausgabenbereiche im ideellen Bereich, im Zweckbetrieb und im wirtschaftlichen Bereich des Verbandes. Bis auf wenige Ausnahmen in den

Ressortbereichen, wurden alle Planungsansätze des Haushaltes erreicht. Dies sowohl in den Einnahmen-, als auch Ausgabenbereichen. Der genehmigte Planungsansatz 2012 mit einem errechneten Defizit in Höhe von € 38.500,00 konnte erfolgreich vermieden werden. Nach Auflösung- und Neueinstellungen im Rücklagenbereich schließt der Haushalt zum 31.12.2012 mit einem leichten Plus in Höhe von € 3.780,55.

Der aktuell bestehende Forderungsstand setzt sich in erster Linie durch aktuell gestellte Rechnungen zusammen, so z.B. Rechnungen der ersten Rate der fälligen Beiträge 2013 an die Mitglieder. Das Controlling und Mahnmanagement der Geschäftsstelle funktioniert reibungslos. Die Zusammenarbeit mit dem Inkassounternehmen Creditreform besteht uneingeschränkt fort und trägt wesentlich mit zum positiven Ergebnis bei. Gewisse Zahlungsprobleme im Verbandsbereich spiegeln die aktuelle Situation im Wirtschaftsraum Deutschland/Europa wieder.

Aufbauend auf den Erfahrungswerten des Haushaltes 2012, wurde die Planung 2013 erstellt. Dabei wurde erneut eine konservative Handhabung praktiziert, da die reinen Einnahmepositionen aus dem ideellen Bereich – in erster Linie Beitragsmittel – sich nur gering positiv verändert haben. Sonstige Erlöse sowie Spenden sind somit nur bedingt in den Planungen mit zu berücksichtigen.

Die Nachfrage von **Paulus** nach der noch aktuell erfolgten Anpassung im Bereich Breitensport um + 10.000,00, wird von **Schiller** mit Hinweis auf einen Formelfehler beantwortet. Dieser wurde korrigiert. Dem Ressort Breitensport steht somit ein besonderer Ausgabenplanungsansatz für 2013 in Höhe von 110.000,00 zur Verfügung.

Dem Ressort Jugend steht innerhalb der Planungspositionen ein gesicherter Zuschussbedarf für zu fördernde Maßnahmen der Vereine/der Länder in Höhe von max. € 15.000,00 zu. **Finke** sichert diese Ausgabenpositionen im Haushalt 2013 definitiv zu.

Die Situation im Sportbereich mit der neuen Kaderstruktur, der WM- Teammaßnahmen 2013 sowie der neuen Bundeskaderleitung durch die Honorarkraft **Magnus Skulason** erfordert höhere Ausgabenansätze in 2013. Diesen Vorgaben wurde in der Planung Folge geleistet.

Von Seiten des Verbandes sind für die Durchführung der WM 2013 in Berlin im Haushalt 2013 zwei wesentliche Ausgabenpositionen eingeplant. Zum einen ist dies die Position der zweckgebundenen Spenden für die WM 2013, in Höhe von bisher € 165.000,00 sowie die Sonderposition für den WM-Stafettenritt 2013 einschließlich der Schlussetappe zum Brandenburger Tor. Hier ist ein gesonderter Finanzbedarf in Höhe von € 75.000,00 erforderlich, der entsprechend eingestellt wurde. Die für die WM zweckgebundenen Spenden werden mit in die Gesamtfinanzierung des WM-Projektes einfließen.

Die Planung 2013 endet so mit einem errechneten Defizit in Höhe von € - 35.500,00. **Finke** geht davon aus, dass dieses ausgewiesene negative Ergebnis wie in den Vorjahren auch, im Laufe des Jahres positiv beeinflusst werden kann.

Finke bestätigt auf Nachfrage von **Paulus** das max. finanzielle Risiko des Verbandes für die Durchführung der WM 2013 mit der im Vertrag mit der ETE GmbH festgeschriebenen Summe in Höhe von € 70.000,00.

Paulus bittet, die vorgestellten und dargestellten Zahlen noch mit den bilanzierten End- und Anfangsbeständen 2012/2013 zu ergänzen. Dies wird durch **Schiller** zugesagt und erfolgen.

Weitere Nachfragen zu den von **Finke** vorgestellten Zahlen werden im Detail von **Finke** und **Schiller** beantwortet. Ergänzend gewünschte, gesonderte Erläuterungen werden umfassend gegeben.

Zu den aufgeführten und besprochenen Punkten erfolgen keine weiteren Beschlussfassungen bzw. sonstige Entscheidungen und Abstimmungen.

7. Anträge allgemein (Ressorts/Sonstige)

Zingsheim informiert über den aktuell vom Präsidium beschlossenen **Antrag GfV – 001 - 2013** in der Angelegenheit der positiven Medikationsprobe einer österreichischen Reiterin auf dem MEM 2012.

Die vom Präsidium beschlossene Sperre für Veranstaltungen im IPZV- Verbandsbereich wurde für in der Sache notwendig eingestuft, weil das Verbandsschiedsgericht bisher noch zu keinem Ergebnis gekommen ist. Eine denkbare Teilnahme an IPZV- Veranstaltung im Sport- und Zuchtbereich soll mit diesem Beschluss, unabhängig vom ausstehenden Urteilsspruch des Verbandsschiedsgerichts, ab sofort unterbunden werden.

BV – Sport – 001- 2013 (Gebührenkatalog)

Es handelte sich hierbei um einen Ergänzungsantrag zur BV Sport – 002 – 2012, über den neu befunden werden sollte.

Das Präsidium hat diesen Antrag einstimmig abgelehnt. Eine weitere Behandlung/Bestätigung durch den Länderrat ist somit nicht erforderlich.

BV – Zucht – 002 – 2013 (Bewertungsfaktoren)

BV – Zucht 003 – 2013 (Intern. Richtbogen)

Beide BV wurden vom Präsidium nicht abschließend behandelt bzw. entschieden. Der Ressortleitung Zucht wird empfohlen, beide BV zur gemeinsamen Herbsttagung erneut vorzulegen, mit einer wirksamen Beschlussfassung für die Saison 2014.

Die Durchführung/Anwendung bereits in der Saison 2013 als Erprobung, hat seitens des Präsidium aber Zustimmung gefunden.

Die gesonderte Bestätigung dieser vom Präsidium erfolgten Beschlüsse/Empfehlungen ist somit nicht erforderlich.

8. Anträge zur JHV 2013 – Neufassung Satzung

Dieser TOP wird am Ende der gemeinsamen Sitzung behandelt.

9. Vorbereitung JHV 2013

Hinsichtlich der fristgerecht veröffentlichten Einladung und TO der JHV 2013 ergaben/ergeben sich keine Einwände.

10. Ehrungen

Kirsten Schuster scheidet auf eigenen Wunsch als Ressortleitung Jugend aus.

Da sie aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht an der morgigen Mitgliederversammlung teilnehmen wird, bedankt sich **Zingsheim** für ihre engagierten Tätigkeiten in den vergangenen Jahren für den Bundesverband und insbesondere für ihr Wirken als Ressortleitung Jugend.

Zingsheim zeichnet **Schuster** mit der Goldenen Ehrennadel des IPZV e.V. aus und überreicht als Dankeschön ein Blumenpräsent.

11. Kandidaten für Wahlämter JHV 2013

Bedingt durch den Rücktritt von **Schuster**, ist eine Ergänzungswahl (1 Jahr !) für die Ressortleitung Jugend erforderlich.

Die Ausschreibung für diese Position erfolgte öffentlich. Als Kandidatin hat sich **Heike Grundei**. LV Rheinland, beworben.

Grundei stellt sich den Mitgliedern von Präsidium und Länderrat persönlich vor und informiert über ihre angestrebten Zielsetzungen und Arbeitsprogramme im Bereich Jugend. Von den Gremienmitgliedern zusätzlich gestellte Fragen an die Kandidatin werden umfassend beantwortet.

Die folgende Abstimmung über die Kandidatur erfolgt ohne eine Anwesenheit von **Grundei**.

Beschluss/Ergebnis: Präsidium und Länderrat sprechen sich einstimmig dafür aus, Heike Grundei mit einem gemeinsamen Votum gegenüber der Mitgliederversammlung zur Wahl für die Ressortleitung Jugend vorzuschlagen.

Grundei wird über dieses Votum von Präsidium und Länderrat informiert und nimmt an den weiteren Beratungen dieser Zusammenkunft als Gast weiter teil.

12. Verschiedenes

Thema Springprüfungen bei der DJIM 2013

Hinsichtlich der DJIM- Ausschreibung 2013 und der dafür erforderlichen Qualifikation gibt es gewisse Verunsicherungen.

Zingsheim macht seitens des Vorstandes deutlich, dass für die DJIM 2013 „nur“ die bisherigen Springprüfungen ausgeschrieben werden dürfen. Erst mit Wirkung zum 01.01.2014 kann es eine grundsätzlich gültige, verbindliche Änderung des Regelwerkes geben.

Zwecks abschließenden Klärung dieses Themas ist eine Ressort übergreifende Abstimmung erforderlich, die unter der Federführung der Ressortleitung Jugend im Laufe des Jahres herbeigeführt werden soll.

Zuständig: Ressortleitung Jugend

Ressort Richten

Frank Weidle bittet bis zur Herbstsitzung 2013 um eine umfassende Aufgabenbeschreibung mit Ausweisung der Zuständigkeiten des Ressort Richten. Sollte diesem Wunsch des LV Bayern nicht ausreichend entsprochen werden, kündigt **Weidle** für 2014 einen Antrag auf Auflösung des Ressorts Richten an.

Zuständig: Ressortleitung Richten

Zingsheim teilt auf Nachfrage mit, dass es in der Sache DIZV keine neuen Entwicklungen gibt. Der DIZV ist bisher den „Forderungen“ des IPZV e.V. nicht nachgekommen. Über den vorliegenden Antrag des DIZV hat das Ministerium in Saarbrücken nach wie vor nicht entschieden. Weitere aktuelle Entwicklungen sind nicht bekannt.

Lutz Lesener informiert die Sitzungsteilnehmer über die bisher vorliegenden Erfahrungen mit der Einführung der IPZV- Mitgliederverwaltung. Mit dem Jahreswechsel 2012/13 erfolgte die Freischaltung der Software. Bis auf wenige Ausnahmen wurde das Angebot des Verbandes positiv aufgenommen. Ca. 25 Vereine müssen zurzeit noch gesondert animiert werden, ihre Benutzerdaten im System zu aktivieren.

In wenigen Einzelfällen, mussten technische Abstimmungen zwischen den Vereinen und **Lesener** erfolgen. Von einigen Vereinen aus zwei Landesverbänden wurden Vorbehalte zum Datenschutz vorgebracht, die zwischenzeitlich aber weitestgehend ausgeräumt werden konnten.

An der eingeführten Softwarelösung werden lfd. Hinweise und Anregungen berücksichtigt und bei Notwendigkeit nachbereitet. Weitere Anregungen und Wünsche der Nutzer werden ausdrücklich gewünscht und fließen in die weiteren Überlegungen des AK mit ein.

Paulus informiert über das Angebot und die Bereitschaft von **Klaus Hübel**, die IPZV- Gala 2014 erneut in der Stadthalle Hagen auszurichten. Angedachter Termin – Samstag, der 01. März 2014. Das Präsidium sollte sich mit diesem Vorschlag bald möglichst weiter beschäftigen.

Udo Rauhaus spricht in diesem Zusammenhang die Ausrichtung der Gala 2013 in Luhmühlen an. Trotz der einmaligen Witterungsbedingungen von ca. – 10 Grad am Veranstaltungsabend, dankt **Rauhaus** dem Ausrichter IPZV Nord für die gelungene Veranstaltung.

Paulus regt auf Hinweis von **Hübel** weiter Überlegungen zum Thema „Handicap und Reiten“ an. Die anlässlich der Equitana 2013 gewonnenen Erfahrungen waren durchaus positiv und der Verband sollte sich nach Auffassung von **Hübel** zeitnah diesem Thema weiter annehmen.

Weitere Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes erfolgen nicht.

8. Anträge zur JHV 2013 – Neufassung Satzung

Die Beratungen zum TOP 8 werden zum Abschluss der Sitzung fortgeführt.

Paulus gibt seiner Befriedigung Ausdruck, dass die Überarbeitung der Satzung nun endlich nach langjährigen Beratungen abgeschlossen werden konnte und die komplette Neufassung der Satzung zur Abstimmung durch die Mitgliederversammlung 2013 ansteht.

Zingsheim informiert ergänzend über die Anregung des beteiligten Rechtsanwaltes Backes, wonach der Vorstand ermächtigt werden sollte, von Amts wegen vorgebrachte Veränderungen ohne erneute Abstimmung durch die MV eigenständig vornehmen zu dürfen. Dieser Ergänzungsantrag wird im Rahmen der morgigen JHV der eigentlichen Satzungsbeschlussfassung voran gestellt.

Weiter stellt **Zingsheim** ergänzende Überlegungen zur vorliegenden Satzungsfassung vor, dies insbesondere zum Thema Stimmenübertragung und angemessene Vertretung der Stimmen der Direktmitglieder. Auch **Finke** stellt in diesem Zusammenhang seine Überlegungen vor und präsentiert und erläutert hierzu zwei aktuelle Strukturdarstellungen.

Die vorgetragenen Überlegungen von **Zingsheim** und **Finke** stoßen auf massiven Widerstand der Landesvertreter und werden als ungeeignet und zum jetzigen Zeitpunkt der bevorstehenden Verabschiedung der Satzungsvorlage als unangemessen beurteilt. Seitens des Länderrates wird eine weitere Erörterung dieser Thematik abgelehnt.

Der Länderrat geht davon aus, dass die vorliegende Satzungsfassung mit einem gemeinsamen Votum in die MV eingebracht und somit einheitlich Unterstützung von den Führungsgremien des Verbandes erfährt.

Hinsichtlich der vorliegenden Überarbeitung der GVO erfolgt von **Zingsheim** weiter der Hinweis auf den § 5, Zusammenwirken Präsidium – Länderrat, letzter Absatz. In der bisher vorliegenden Formulierung kann dieser Passus nicht die Zustimmung des Präsidiums finden.

Nach kurzer, intensiver Diskussion verständigen sich Präsidium und Länderrat auf eine modifizierte Fassung dieses Absatzes wie folgt:

Darüber hinaus erhält der Vorsitzende des Länderrats auf Beschluss des Länderrats und Antrag an den Vorstand, Anlass bezogen, umfassende Einsicht in alle Geschäftsvorgänge. Persönliche Daten unterliegen dabei einem besonderen Schutz.

Unter Berücksichtigung dieser Modifizierung des § 5, letzter Absatz, bittet **Zingsheim** das Präsidium um Abstimmung über den vorliegenden Entwurf der GVO.

Beschluss: Die Mitglieder des Präsidium stimmen dem vorliegenden Entwurf der komplett überarbeiteten GVO- Fassung, unter Berücksichtigung der Modifizierung des § 5, letzter Absatz, zu.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums. Die komplett überarbeitete GVO erfährt somit in der Fassung vom 12.04.2013 mit Beschlussfassung Wirksamkeit.

Paulus bittet die Mitglieder des Länderrates um Bestätigung dieses Präsidiums- Beschlusses.

Beschluss: Die Mitglieder des Länderrat bestätigen den Beschluss des Präsidiums, hinsichtlich der Einführung einer komplett überarbeiteten GVO.

Ergebnis: Einstimmige Bestätigung des erfolgten Präsidiumsbeschlusses.

Zingsheim und **Paulus** danken abschließend allen Sitzungsteilnehmer für das gezeigte Engagement bei dieser Sitzung und wünschen allen einen harmonischen Verlauf der Jahreshauptversammlung 2013.

Zingsheim beendet die Sitzung um 22.10 Uhr.

Bad Salzdettfurth, den 15.05.2013

Sitzungsleitung: Karl Zingsheim
Claus Paulus

Protokollführung: Thomas Schiller